

Anzeige

## LESER SHOP



## Schnipp, schnapp – ich kann schneiden!

Die Schafe kommen auf die Weide, der Leuchtturm an den Strand und die Rakete ins Weltall: Hier können kleine Bastelfans den Umgang mit Schere und Kleber üben und dabei viele tolle Bilder basteln. Tolles Extra: Scherenführerschein als Belohnung. Sofort Losschnippeln, aufkleben und freuen!

6<sup>95</sup> €

## Kunterbunte Bastelprojekte

Für alle Fans von frechen Vierbeinern, coolen Wildtieren und süßen Fellnasen! Tierische Wimpelkette, lustige Fingerfiguren, Waldbewohner-Masken und vieles mehr begeistern kleine Bastelfreunde und sorgen für jede Menge Schnippel- und Klebespaß!

6<sup>95</sup> €

## Jetzt wird losgebastelt!

Einen süßen Hund falten, das Zimmer mit einer Eulen-Girlande dekorieren oder mit lustigen Tiermasken hermalbern – diese tierischen Bastelvorlagen gefallen nicht nur den Kindern, sondern der ganzen Familie! Und das geht ganz einfach: mit Schere, Kleber und Stiften kann sofort losgebastelt werden.

9<sup>95</sup> €

## Bauernhof Bastelspaß

Einen eigenen Bauernhof bauen, ein Huhn und die süßen Küken falten oder lustige Fingerpuppen der Bauernhoftiere basteln – diese vielen kunterbunten Bastelvorlagen gefallen nicht nur den Kindern, sondern der ganzen Familie. Auf 60 einfach heraustrennbaren Seiten gibt es tolle Basteleien.

9<sup>95</sup> €

Diese Artikel und weitere Geschenkideen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen:

Fuldaer Zeitung: Frankfurter Str. 8

Klinikum\*: Pacelliallee 4

Schlüchtern: Obertorstr. 16

Hünfeld: Fuldaer Berg 46

Schlitz: Ringmauer 7

und unter [www.heimatliebe.shop](http://www.heimatliebe.shop)

\*Teilsortiment

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kinzigtal Nachrichten Schlitzer Bote

# Gläubige kehren in Kirche zurück

## Weihbischof weiht neuen Altar von St. Sebastian

Von unserem Redaktionsmitglied **NORMAN ZELLMER** MITTELKALBACH

Nach mehr als zweijähriger Schließung ist die renovierte Pfarrkirche St. Sebastian wieder eröffnet worden. Fuldas Weihbischof Karlheinz Diez weihte den neuen Altar.

In den fast 17 Jahren als Weihbischof „sind das ganz besondere Momente. Vielleicht ein halbes Dutzend mal durfte ich das bisher tun“, sagte Weihbischof Karlheinz Diez im Gottesdienst zur Altarweihe vor mehr als 160 Gläubigen, die in der St.-Sebastian-Kirche und coronabedingt in einem benachbarten Zelt Platz nahmen, darunter Vertreter der Kirchenverwaltung, Bürgermeister Mark Bagus (parteiunabhängig), Planer der Renovierung und der Künstler des Altars und weiterer Inventargegenstände, Joseph Michael Neustifter aus Eggenfelden in Niederbayern. Für sie dürfte es wohl ein sehr besonderes oder gar einmaliges Erlebnis gewesen sein, an der feierlichen Liturgie teilzunehmen, deren erhabenste Momente zugleich still und von Kerzenlicht erfüllt waren: Bevor Diez dort die Eucharistie feierte, besprengte er den Altartisch mit Weihwasser, legte in einer Kapsel die Reliquien der Märtyrer Alexander und Faustinus ein, ölte den Tisch mit Chrisam, platzierte an den Ecken und in der Mitte des Tisches Dochte und Weihrauchstücke und entzündete diese mit der Flamme der Osterkerze, bevor die Zelebranten Gebete sprachen und sich Weihrauch im Kirchenschiff verteilte.

Zuvor hatte Diez die rituellen Handlungen und deren zentrale Bedeutung erklärt: Mit der Weihe werde dem Altar die „bloße Weltlichkeit“ entzogen. Durch Weihwasser, Chrisam und Gebet ziehe Jesus Christus in ihn ein. Der Altar bilde den Mittelpunkt der Kirche, weil er als Symbol „für Jesus Christus selbst dasteht“. Ein Altar schaffe die Verbindung zum Abendmahlsaal in Jerusalem, zum Opfer Jesu



Weihbischof Karlheinz Diez weihte mit mehreren Konzelebranten in der Mittelkalbacher Kirche deren Altar. Foto: Norman Zellmer

Christi und zum Herrn. Auf dem Altar zentriert sich das „ganze Erlösungswerk“. Jesus Christus werde „wahrhaft gegenwärtig. Er ist die Mitte.“

Für die Pfarrgemeinde war die Altarweihe die insgesamt dritte in ihrer Geschichte nach der Weihe der im neugotischen Stil erbauten Kirche Anfang Juli 1900 und deren Renovierung Ende November 1978. Der nun erfolgten Konsekration war eine 26-monatige um-

fassenden Renovierung vorausgegangen: Wie der die Bauarbeiten begleitende Architekt Alfred Graf von Soden bei der Feier sagte, waren in zwei Bauabschnitten seit 2019 der Dachstuhl und die asbesthaltige Schieferdeckung erneuert, die Fassade ausgebessert, Haustechnik, Heizung, Lüftung und Elektroinstallation erneuert und eine neue Beleuchtung installiert worden. Zudem war ein Künstlerwettbewerb

durchgeführt worden, bei dem sich Bildhauer Neustifter durchsetzte. Er habe mit dem neuen Altar sowie Ambo, Vortragekreuz und Osterleuchter „einen neuen Ton finden wollen“, der sich in den „bestehenden Akkord aus reicher Malerei und Dekoration, sowie Architektur und Schnitzwerk“ der Kirche einfüge und das Kircheninventar „unkompliziert“ ergänze. Neustifter hatte viele Symbole in die Kunstwerke einfließen lassen: Der Altartisch mit franziskanischer Tauf-Form schaffe eine Verbindung zum aktuellen Papst, Siegel im Standfuss erinnerten an die Patrone der Nachbarkirchen.

Mike Herbert, geschäftsführender Verwaltungsrat der Gemeinde St. Kilian, zu der St. Sebastian gehört, sowie Andreas Pörtner, Sprecher des Pfarrgemeinderates, lobten die Renovierung, die teils „teure Überraschungen“ bereithalten hätte, sodass die Bauarbeiten umfangreicher geworden seien. Nun erstrahle die Kirche jedoch „in neuem Glanz“, so Herbert. Nun liege es an den Menschen, die Kirche „wieder mit Leben zu füllen“, appellierte Pörtner.

[youtube.com/watch?v=NB5c8VU2IXE](https://www.youtube.com/watch?v=NB5c8VU2IXE)

## PROGRAMM DER FESTWOCHE

### Heute, Dienstag

**18.30 Uhr:** Festgottesdienst zu Peter und Paul mit Segnung des Patronatsgewandes St. Kilian und Kirchenführung

### Morgen, Mittwoch

**18.30 Uhr:** Heilige Messe mit Kirchenführung

**20 Uhr:** Paarabend

### Donnerstag, 1. Juli

**18 Uhr:** Kirchenführung

**18.30 Uhr:** Seniorengottesdienst

### Freitag, 2. Juli

**18.30 Uhr:** Festgottesdienst zum 121. Weihetag mit Segnung der Sebastiansstola und Kirchenführung

### Samstag, 3. Juli

**18.30 Uhr:** Abschlussgottesdienst

### Samstag, 10. Juli

**18.30 Uhr:** Heilige Messe am Taufstein zu fünf Jahren St. Kilian

## LOKALES WESTEN

BAD SALZSCHLIRF · GROSSENLÜDER · HOSENFELD · VOGELSBURG · SCHLITZERLAND

## GRATULATION



Gerhard Kraus

### UFFHAUSEN

Seinen 80. Geburtstag feiert heute Gerhard Kraus aus Großenlöder-Uffhausen. Nach Abschluss der Lehrerausbildung übernahm er als Schulleiter 1968 die Grundschule Uffhausen. Nach deren Schließung wegen zu geringer Schülerzahlen wurde er Rektor der Grund- und Hauptschule Gläserzell.

1981 folgte die Versetzung an die ab 1989 wachsende Bonifatiuschule am Aschenberg. In seiner Freizeit war Kraus Dirigent mehrerer Chöre: unter anderem des Kirchenchors Großenlöder sowie der Männergesangsvereine Uffhausen und Eintracht Horras. In dieser Zeit begleitete er unter anderem 1981 eine Rom-Fahrt der Kirchenchöre des Bistums, bei der er in der Kathedrale San Ignacio in einem Konzert einen Zusammenschluss mehrerer Chöre leitete; gestaltete einen Pfingstgottesdienst im Berliner Dom und begleitete den Empfang für Erzbischof Johannes Dyba 1996 zu dessen 65. Geburtstag, den die „Eintracht“ mitgestaltete. Zum Geburtstag gratulieren Ehefrau Gerlinde sowie Sohn Dominik mit Familie, Sänger und Bekannte. / nz

## MENSCHEN IM BLICKPUNKT



### Karl Ludwig Knapp

Sein eisernes Priesterjubiläum feiert heute, Dienstag, Geistlicher Rat Pfarrer i. R. Karl Ludwig Knapp. Der 90-jährige Geistliche war 1956 von Weihbischof Dr. Joseph Freusberg im Erfurter Dom zum Priester geweiht worden. Geboren 1931 in Geblar in der thüringischen Rhön, legte Knapp 1950 an der

Himmelspforte Erfurt das Abitur ab und studierte danach Philosophie und Theologie in Fulda, Erfurt und in Neuzelle. Im Anschluss an die Priesterweihe kam er 1956 als Kaplan nach Jena, 1961 nach Erfurt und 1965 nach Kranlücken in die Rhön. Im März 1966 wurde er Pfarrer in Geisa. Von 1974 bis 1982 war er Pfarrer in Erfurt, danach wirkte er als Krankenhausseelsorger in Worbis im Eichsfeld. Von 1997 an lebte der Jubilar in Bad Salzschlirf, wo er über viele Jahre als Seelsorger in den dortigen Altenheimen tätig war und in der Pfarrseelsorge mithalf. Im März 2005 wurde Pfarrer Knapp von Fuldas Bischof Heinz Josef Algemisen in Anerkennung seines Dienstes zum Geistlichen Rat ernannt. Im Juni 2016 konnte er sein 60-jähriges Priesterjubiläum feiern. Pfarrer Knapp lebt nun im Hedwigstift in Fulda. / nz